

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Carola-Chocolade.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Baugesetz
Hierbei ist die Bauordnung vom 1. März 1909 in Kraft getreten. Die Bauordnungen vom 1. März 1909 sind durch die Bauordnung vom 1. März 1909 ersetzt. Die Bauordnungen vom 1. März 1909 sind durch die Bauordnung vom 1. März 1909 ersetzt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Lea Weinhold, Atelier für feinen Damenputz
Viktoriahaus DRESDEN-A. Ringstrasse 18
Steter Eingang französischer und Wiener Neuheiten • Modelle • Zivile Preise.

Schläuche Klappen Platten Ringe Schnüre Walzen Puffer Riemen aus

Gummi Guttapercha Asbest

fertigt in garantiert haltbaren Quantitäten
E. Böhme
Dresden
Perlestr. 13.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände
Am See 16, part. u. l. Et.
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Heinr. Meyers preisgekrönter **Mediz.-Dorsch-Lebertran**

beste Marke, von Kindern und Erwachsenen gern genommen, Flasche 50 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 75 Pfg. und 3 Mk. 30 Pfg.

Heinr. Meyers **Lebertran-Emulsion**

Schutzmarke „Mutter Anna“, Grosse Flasche 2 Mark. Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor.

Für eilige Leser.

Kutmahtliche Witterung: kühl, veränderlich.
Der König ließ dem Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig anlässlich seiner 25jährigen Jubelfeier durch den Staatsminister Grafen Vitzthum von Eckardt seine Glückwünsche übermitteln.
Leopold Sonnemann, der Begründer der „Frankfurter Zeitung“, ist am Sonnabend gestorben.
Alle drei in Köln stationierten Luftschiffe unternahmen gestern Dauerflüge.
Der Regus Renelit wurde von einem Schlaganfall betroffen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 31. Oktober.

Luftschiffahrt.

Böln. Das Luftschiff „P. I“ hier heute nacht 11 Uhr 55 Min., „G. II“ um 12 Uhr 10 Min. und „Z. II“ um 12 Uhr 25 Min. zu einer Dauerflucht in der Richtung auf Babelsberg.
Leichlingen. „Pariseau III“, der in der vergangenen Nacht kurz vor 12 Uhr aufgestiegen war, hat gegen 10 Uhr Babelsberg passiert. Er flog dann über Eckardt bei Döhlen und über Böln nach Leichlingen, wo er gegen 2 Uhr glatt vor der Ballonhalle landete.
Herdingen. Heute morgen nach 8 Uhr wurden hier alle drei Luftschiffe gesichtet.
Böln. „Z. II“ ist kurz nach 8 Uhr vor der Halle gelandet.
Böln. „Pariseau I“ ist kurz nach 10 Uhr vor der Babelsdorfer Ballonhalle glatt gelandet.
Böln. Um 11 Uhr 20 Min. ist auch „M. II“ vor der Babelsdorfer Halle wieder gelandet.

Zur Meuterei der griechischen Marine-Offiziere.

Athen. Von den meuternden Marineoffizieren befinden sich jetzt neun inhaft. Tzavaldos soll sich mit einigen anderen in Gebirge geflüchtet haben, aber von der Gendarmerie umstellt sein. Unter den Unteroffizieren der Marine macht sich eine gewisse Erregung geltend, doch hofft man, sie zu beruhigen. Die Beschuldigungen des Torpedobootszerstörers „Stendoni“ sind nicht sehr schwer. Ausgesagt sind bei dem vorgestrigen Kampfe vier Mann getötet worden. Die aufständischen Reistungen der Torpedoboots haben sich ergeben.
Athen. Drey erhält sich das Gerücht, daß ungefähr achtzig Marineoffiziere, die sich mit den Forderungen des Leutnants Tzavaldos einverstanden erklärt hatten, sich aber nicht mit ihm im Arsenal hatten vereinigen können oder wollen, beschloßen haben, ihre Entlassung zu fordern, wenn nicht gewisse höhere Offiziere pensioniert würden, wie es schon Tzavaldos verlangt hatte.
Athen. Die ganze Presse brandmarkt auch heute das Vorgehen der Meuterei auf das entschiedenste. Man leugnet, daß die aufständischen Marineoffiziere den Plan gehabt hätten, nach Areta zu gehen, ihr Ziel sei ausschließlich auf das Innere gerichtet gewesen. Tzavaldos befindet sich mit vier Gefährten noch immer auf der Flucht; alle Häfen werden scharf überwacht.
Athen. In der Nacht von Thaleron sind zwei weitere englische Kriegsschiffe eingetroffen, so daß gegenwärtig vier englische und ein russisches Kriegsschiff dort ankeren. Die Garnison von Athen hat die Kanonen wieder bezogen.

Moskwa.

Moskwa. Die Sendboten Muley Hafids sind, von spanischer Reiterei begleitet, von hier aufgebrochen, um die Verhandlungen mit dem Stamm der Beni Sifar zu beginnen. Man fürchtet, daß die Verhandlungen sich schwierig gestalten werden, weil zwischen den Führern dieses Stammes Uneinigkeit herrscht.
Moskwa. Der Feind setzt keine Angriffe gegen das Lager von Melilla fort. Gestern wurden mehrere Gruppen von Mauren durch Kanonen zerstreut werden.

Karlsruhe. Der fünftägige Landtag setzt sich nach den Wahlen zusammen aus: 28 Zentrum gegen 28 im Jahre 1905, 17 Nationalliberalen (29), 2 Konservativen (9), 1 Bund der Landwirte (1), 1 Freisinnigen (1), 6 Demokraten (5), 2 Sozialdemokraten (12).
Darmstadt. Heute vormittag ereignete sich hier ein Automobilunglück. Auf der Straße nach Griesheim fuhr ein Automobil mit einem Zuge der Dampfstraßenbahn zusammen, wurde vollständig zerrümmer, explodierte und verbrannte. Zwei der Insassen wurden sofort getötet, die beiden anderen schwer verletzt.
Rom. Fürk und Fürk von Balow sind heute abend hier eingetroffen und am Bahnhof vom Vorkämpfer von Rogow, vom Geländeten von Mühlberg, dem Vorstand des Deutschen Künstlervereins, der Fürk Balow

als altes Ehrenmitglied begrüßt, von Donna Laura Minghetti, Fürk und Fürkin Camporeale, sowie dem Senator Blaserna empfangen worden.
Prades (Dep. Paronés-Orientalis). Auf der elektrischen Bahn von Villefranche bis Neura-Madame ist ein Zug entgleist, der Schnellfahrversuche anstellte. Bei dem Unfall sollen mehrere Personen verletzt worden sein, darunter ungefähr zehn tödlich.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Nuergeglühlicht), Berlin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, nach 375 000 Mk. (i. V. 300 717 Mk.) Abschreibungen auf die 6 000 000 Mk. Stammaktien eine Dividende von 50 % (i. V. 30 %) zur Verteilung in Vorschlag zu bringen. Die 6 000 000 Mk. mit 20 % eingezahlten Vorkursaktien sollen eine Dividende von 5 % auf die Einzahlung und außerdem eine einmalige Dividende von 6 % vom Nominalbetrage erhalten.

Morgen finden die Stichwahlen zum Landtage

In Dresden von 10 bis 6 Uhr.
Tue jeder Nationalgesinnte seine Pflicht!
Wer nicht wählt, verhilft der Sozialdemokratie zum Siege!

Oertliches und Sächsisches.

— **Se. Majestät der Königin** besuchte gestern vormittag den Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Pillnitz. Um 1 Uhr fand Familienrat statt. Nachmittags unternahm der König mit seinem Kindern einen Spaziergang.
— **Aus Anlaß des Niedrittes** Seiner Excellenz des Ministerialdirektors Wirtl. Geheimen Rats Dr. Dr. Ing. Baentig fand am 30. Oktober im Hotel Bellevue ein Dinner statt, an dem u. a. folgende Herren teilnahmen: Staatsminister D. Dr. von B. u. B., Geh. Rat Reichsmar. Geheimr. Staatssekretär Dr. Schmalz und Dr. Böhme, Oberregierungsrat Wöhl, Geheimr. Schürade Dr. Müller, Dr. Lange, Dr. Kähu und Dr. Seeliger und Hofrat Wöhe.
— **Zum Stichwahlergebnis im 42. ländlichen Wahlkreise.** Wie bereits einem Teile der Leser mitgeteilt, hat bei der vorjährigen Stichwahl im 42. ländlichen Wahlkreise der konservative Abgeordnete Edler von Quersurth, der bisherige Vertreter dieses Wahlkreises im Landtage, 6162 Stimmen und der sozialdemokratische Kandidat Zimmer 7214 Stimmen erhalten. Der sozialdemokratische Bewerber ist demnach gewählt. In der Hauptwahl am 21. Oktober erhielten Edler von Quersurth 4782, der freisinnige Kandidat Rechtsanwalt Täschner 1568 und der Sozialdemokrat Zimmer 5920 Stimmen. Edler von Quersurth hat also bei der Stichwahl 1380 Stimmen, der sozialdemokratische Kandidat Zimmer 1324 Stimmen mehr auf sich vereinigt. Da nun auf den ausgeschiedenen freisinnigen Kandidaten 1568 Stimmen bei der Hauptwahl entfallen waren, so sind im ganzen 1136 Stimmen bei der Stichwahl mehr abgegeben worden. — Mit mathematischer Sicherheit läßt sich natürlich nicht nachweisen, woher diese Stimmen gekommen sind. Man kann zwei Möglichkeiten annehmen: Wenn man davon ausgeht, daß ein Teil der bei der ersten Wahl für den freisinnigen Kandidaten abgegebenen Stimmen dem konservativen Kandidaten von Quersurth zugefallen ist und andererseits ein Teil dieser Stimmen auch dem sozialdemokratischen Kandidaten zugewendet wurde, so bleibt eben noch eine Stimmenzahl von etwa 1100, die als Reserven der Sozialdemokratie erklärt werden könnten. — Ferner: Wie erinnerlich, hatten in diesem Wahlkreise die Nationalliberalen schon vor der Hauptwahl erklärt, für den konservativen Abgeordneten einzutreten. Wenn diesem Appell in der Stichwahl nun in erhöhtem Maße tatsächlich Folge geleistet worden ist, so müßte man annehmen, daß jetzt ein noch größerer Teil der freisinnigen als im ersten Falle neben den Reserven der Sozialdemokratie für den Sozialdemokraten gestimmt hätten. Sicherer läßt sich nicht feststellen. Jedenfalls ist der Ausgang der Wahl im nationalen Interesse tief bedauerlich, denn der Abgeordnete von Quersurth befähigt nicht nur in konservativen Kreisen, sondern auch bei den Nationalliberalen größte Wertschätzung.
— **Die Stichwahlen der Evangelischen Arbeitervereine.** Zu den Stichwahlen hat jetzt auch der Landesverband der Evangelischen Arbeitervereine im Königreich Sachsen Stellung genommen. Ein diesbezüglicher Aufruf schließt: „Für die Mitglieder der Evangelischen Arbeitervereine

kann es nur eine Lösung zur Stichwahl geben: Gegen die Sozialdemokratie!“

— **Die Vereinigten Dresdner Nationalen Ausschüsse,** welche ihren letzten Sitzungen — mit Ausnahme des 40. Wahlkreises, wo nur ein bürgerlicher Kandidat dem Sozialdemokraten gegenüberstand —, von einem Eingreifen in die Wahlbewegung abgesehen hatten, möchten die Möglichkeit der bevorstehenden Stichwahlen nicht vorübergehen lassen, ohne an die Anhänger und Stimmberedigten aller bürgerlichen Parteien das dringende Ersuchen zu richten, bei den bevorstehenden Stichwahlen unter keinen Umständen sich der Stimme zu enthalten oder gar etwa aus Parteilichkeit gegenüber der bestehenden Ordnung zu wählen. Im Gegenteil muß Mann für Mann seine Stimme abgeben, soll nicht das Vaterland Schaden erleiden.

— **Der Deutsche Buchgewerbeverein in Leipzig** feierte vorgestern sein 25jähriges Bestehen durch einen Festakt im Gutenbergsaal des Buchgewerbehauses. Der Feiertag wohnte im Auftrage Sr. Majestät des Königs Staatsminister Graf Vitzthum von Eckardt bei. Die Festrede hielt der erste Vorsitzende Herr Dr. Ludwig Volkmann. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Lewand in Berlin, Herr Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Köhler in Dresden, Herr Bürgermeister Dr. Dittich in Leipzig, Professor Dr. Hans Thoma, Großherzoglicher Galeriedirektor in Karlsruhe, Josef Sattler in Straßburg i. Ell., Dr. Peter Jessen, Direktor der Bibliothek des Königlichen Kunstgewerbemuseums in Berlin, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Adolf Miethe in Berlin, Professor Dr. Josef Maria Eber, Direktor der K. K. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, Dr. Eugen Albert in München und Georg Meisenbach in München. Nach der mit Beifall aufgenommenen Ansprache des Vorsitzenden hielt Herr Staatsminister Graf Vitzthum von Eckardt folgende Ansprache: „Als ich Ihre Einladung erhielt, wußte ich nicht, ob die Vorbereitungen zu den Landtagswahlen mir gestatten würden, einen ganzen Tag nach Leipzig zu kommen. Wenn ich nun doch erschienen bin, so bin ich im Auftrage Sr. Majestät des Königs hier, der der lebhaftesten Wunsch hat, dem Buchgewerbe ein besonderes Zeichen seines Wohlwollens zu geben. Dieses Zeichen entspringt der Anerkennung, daß die Ziele, welche die Staatsregierung zu erreichen beabsichtigt ist, auch von Ihnen angestrebt werden. Wie der Buchhandel uns die Schätze alter, klassischer Arbeit erhält, wie er uns mit der geistigen Arbeit unserer Zeit bekannt macht, so wird eben dadurch der wirtschaftliche Aufschwung gefördert und gefördert. Wir Sachsen sind stolz auf dieses Buchgewerbehaus, wir freuen uns, daß der Buchgewerbeverein die Ideale nicht vernachlässigt. Wenn ich Ihnen nun heute einen Glückwunsch aussprechen darf, so tue ich es in der Hoffnung, daß der Verein sich auch ferner in den althergebrachten Weihen fortbewegt und unter der Leitung des Vorstandes wachsen und sich weiter entwickeln möge!“ — Herr Oberbürgermeister Dr. Dittich überbrachte die Glückwünsche des Rates, während der Präsident der Handelskammer, Geh. Kommerzienrat Zwillingner, mit seinem Glückwunsche den Glückwunsch der Handelskammer verband. Um 2 Uhr schloß sich dem Festakt im großen Festsaal des Buchgewerbehauses ein Festmahl an, an welchem sich alle Festteilnehmer beteiligten. Anlässlich des Jubiläums hat der Verein zwei Ausstellungen veranstaltet.

— **Die Aufsicht in den Tanzsälen** läßt die königliche Polizeidirektion nicht mehr durch ihre Beamten, sondern durch die Saalbesitzer dazu bestimmte Angestellte ausüben. Die Amtshauptmannschaft Dresden-A. beabsichtigt nun in ihrem Bezirk eine gleiche Einrichtung zu treffen und hat jetzt bei den Gemeinden diesbezügliche Anfragen gehalten.

— **Rehrans in Zeidnitz.** Zum letzten Male in diesem Jahre hatte sich gestern eine zahlreiche sportfreundliche Gemeinde auf dem Rennplatz in Zeidnitz eingefunden. Zwar fehlten die leichten Sommer- und Herbstreitarten, da man den trüben Wetters wegen mehr Pelzwerk und dunkle Kostüme bevorzugte, doch war das Bild durch die diesmal in besonders großer Zahl erschienenen Offiziere noch farbenreich genug. Außer den markantesten Typen der vornehmsten Sportwelt bemerkte man den früheren Kriegsminister von Einem, Generalmajor Krug von Nidda, Generalintendant Graf Seebach und Generalmusikdirektor von Schuch. Der gebotene Sport war sehr interessant und reich an Überraschungen. So erlebten die zahlreichen Betendenden, welche die Favoritin im ersten Rennen, „Janitare“, gefolgt hatten, eine harte Enttäuschung, denn die Stute hatte sich anscheinend an einer Fessel einen Teufel zugezogen und kam als Sieger nicht mehr in Betracht. Der Toto brachte den Sieg des gänzlich unbeachtet gebliebenen „Medea“ mit der immerhin ganz ansehnlichen Quote von 117:10 zum Ausdruck. Die Reiter wiesen eine härtere Bedienung auf, als an manchen Rennen in der Hochsaison, ließen doch in drei Rennen je 7, einmal 6 und 5 und im Preis von Struppen sogar 9 Pferde. Ein buntes Bild bot das Hubertus-Ragd-Rennen, das im vollen Rod zu reiten war. Besonders fiel die gute Springfähigkeit der Tiere in diesem Handicap auf. Der gefürchte Tau bildete jedenfalls einen rühmlichen Abschluß der diesjährigen Rennsaison. — Die Resultate der einzelnen Rennen waren folgende:

1. Verkaufs-Rennen-Handicap. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 2. Preis von Struppen. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 3. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 4. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 5. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 6. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 7. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 8. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 9. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. 10. Preis von Zeidnitz. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde.

Taumanns Nähmaschinen
Seldel & Mummich
DRESDEN-A.

2. Preis von Hühnern. 1200 Mk. und Ehrenpreis dem ersten, 200 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. Dankschreiben...

3. Preis von Hühnern. 1800 Mk. dem ersten, 400 Mk. dem zweiten, 300 Mk. dem dritten Pferde. Dankschreiben...

4. Preis von Hühnern. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. Dankschreiben...

5. Preis von Hühnern. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. Dankschreiben...

6. Preis von Hühnern. 2000 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten, 200 Mk. dem dritten Pferde. Dankschreiben...

Die Ressource der Dresdner Kaufmannschaft beginnt ihre Tätigkeit. Der Vereinsrat des Königl. Polizeiregiments...

Die Ortsgruppe Dresden des Deutschen Luftkutschens. Am Sonntag, den 7. November, findet ebenfalls im Saale der Stadtverordneten die Gründung eines Landesverbandes...

Die Weisenhilfe des Landesvereins Sächsischer Staatsbeamten für Wohlthätigkeitsvereine. Die mannigfachen Aufgaben, die der Landesverein zu lösen hatte, verhinderten es bisher...

Der Wohlthätigkeitsverein 'Ergänzbar' hält morgen Abend von 8 Uhr an im Konzerneale des sächsischen Ausstellungspalastes...

Das Gewerbeamt B des Rates in Dresden, dem die Bearbeitung der Anträge, ein Teil der Gewerbepolizei...

Stipendium zu vergeben. Das von dem hier am 13. Oktober 1846 verstorbenen normalen Postmeister August Benedict Blüher...

Als des Raubmordes auf dem Heilerlehrling Hög verdächtigt ist der 1881 in Niederborsdorf geborene Metallarbeiter Arthur Raden...

Beleidigung eines Steuernehmers. Eine Wäscheinamens Frau in Schmalwitz klagte am 18. Januar dieses Jahres...

Die Künstlerabende auf dem Königl. Belvedere haben durch die Einfügung einer aktuellen Revue neue Anziehungskraft erhalten. Es war ein glücklicher Gedanke der Direktion...

Am Erweiterungsbau des Hofes Brühl und Reichstraße in Leipzig für die Vorarbeiten der Zimmermann Weber...

abend der Premiere auf dem Belvedere beschließen war, bewies, daß in den Gesellschaftskreisen, die so gern in den behaglichen Räumen...

Die Weisenhilfe des Landesvereins Sächsischer Staatsbeamten für Wohlthätigkeitsvereine...

Die Feuerwehre wurde am Sonnabend Abend nach Augsburger Straße 85 gerufen...

Die der Schulgemeinde Priesnitz-Remly gehörige Volksbücherei hat in der letzten Zeit wieder eine Reihe neuer, guter Werke erworben...

Die Weinlese auf den Völknerbergen hat mit Ende der Woche ihren Abschluß gefunden, sie begann wie im Jahre 1907 Anfang Oktober...

In Tolkewitz wurde am Sonnabend früh gegen 7 Uhr gegenüber dem Wasserwerk ein aus Meissen gebürtiger Privatmann tot aufgefunden...

Dem Kirchschullehrer Kantor Paue in Mohorn ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand für seine über 42 Jahre treue Amtstätigkeit das Verdienstkreuz verliehen worden...

Zum 7. Jagdreiten des Pirnaer Reitvereins veranlaßten sich vorgestern 18 Teilnehmer am Anfang des Bahrtales...

Die 11. Reittage des Parforce-Jagdvereins in Großenhain begann vorgestern nachmittags auf den Weiden südlich Randorf...

Elektrische Ueberland-Zentrale für die Amtshauptmannschaften Großenhain, Oßatz und Meichen...

Auf der Schmalpfordbahn Dainöberg-Rippdorf entgleiten am Sonnabend in Coschmannsdorf zwei beladene Güterwagen...

Am Erweiterungsbau des Hofes Brühl und Reichstraße in Leipzig für die Vorarbeiten der Zimmermann Weber...

unterliegt die Lotterie der Steuer? — Zur Veranstaltung einer Geldlotterie ist behördliche Erlaubnis erforderlich, auch unterliegt die Lotterie der Steuer.

Handschriftliche Beurteilung. Rechte Pidda (40 J.). Die recht harmonische Schrift ist auf Intelligenz und gute Bildung schließen. Die geistlichen Abdrückungen, namentlich die leichten Kurven in den Buchstaben der Initialen, verraten Güte, Herzlichkeit und ein weiches Gemüt. Jedwem eine Bitte abzufragen, bringt Du wohl kaum fertig. Deineten Temperament und Empfänglichkeit für gute, degenere Scherze gehören auch zu Deinen Charaktereigenschaften. — Rechte Pannchen (40 J.). Warum Pannchen und nicht Pannas? Ein Pannchen bist Du doch sicherlich nicht mehr. Ich möchte Dich am liebsten Kräftebranne nennen, denn Deine edige Schrift läßt kaum einen Zweifel daran zu, daß man es in Dir mit einem lauen, schwierigen Charakter zu tun hat. Du allem hast Du etwas auszuweisen, niemand kann Dir etwas recht machen und bei Meinungsverschiedenheiten mußt Du das letzte Wort haben und löstest Du „Quartfliegen“ losen. — Rechte Paula (40 J.). Der bevorstehende Tag in Deiner Schrift ist entschieden die Eitelkeit. Du lebst offenbar sehr temperamental und ausst Du und Deinen Verhältnissen über Deinen Gatten — was weiß ich — mit hochgradigem Mißtrauen, und zwar, wie ich aus der beigefügten Handschrift des Knagelweizens ersehe, ohne Grund. Nicht ein Tag ist in der Schrift, der Dein Mißtrauen rechtfertigt. Also sei gerecht und mache Dir und ihm nicht unnützig das Leben schwer.

Deira'sche Nachrichten. Rechte Maja (20 J.). eröffnet den Reigen mit dem Verständnis, daß sie doch gar so gern heiraten und auf keinen Fall als alte Jungfer sterben möchte, was man ihr wohl ohne weiteres glauben darf. Sie kann auch gar nicht einsehen, weshalb sie keinen Mann bekommen sollte. Intuitivmalen sie sich doch als ein ganz angenehmes, nicht häßliches Mädchenkind von großer hübscher Figur bezeichnen könne, aus besserer Familie komme, in allen Zweigen der Wirtschaft tüchtig sei und nicht nur eine samole Ausstattungs-, sondern auch Nothbesitzerin. Wie viel vom letzteren, will sie allerdings vorläufig noch nicht verraten, was vielleicht der oder jener weiser Reigen lehrhaft bedauern. Was ihren Zukünftigen anlangt, so möchte er, wenn er ihren Wünschen entsprechen soll, ein Mann von großer, stattlicher Figur und auch ein hübschen hübsch von Gesicht sein, guten Charakter besitzen und sich in der unvermeidlichen hiesigen Stellung befinden. An Venzen werden ihm von Rolle, die den Schleier ihres eigenen Erbholzes nicht lüftet, bis 40 Stück, aber ja nicht mehr, angehoben. — Rechte Ruth (40 J.) stellt sich als eine 21 Jahre alte Zahnärztin dar, die sich mit der Erklärung vor, daß sie aus guter Familie komme, wirtschaftlich erproben ist und außer einer schönen Ausstattung auch ein paar tausend Mark Moos in die Obhut der Eltern zu legen hat. Ihr Reigen bezeichnet Ruth als „weil“, ihren Charakter als verträglich und ihr Temperament als heiter. Eigenschaften, mit denen ihr Zukünftiger auch ausgestattet sein möchte. Am liebsten wäre ihr schon ein Dresden, der aber ausnahmsweise einmal nicht Beamter sein soll. Intuitivmalen ihr ein den besseren Kreisen angehörender Kaufmann bei weitem lieber wäre, nur dürfte er kein Reizeigentum sein, weil sie auf ein trauliches Familienleben reflektiert, das ein Geschäftsvorfänger doch beim besten Willen nicht zu bieten vermöge. Auch verabschiedet sie mit der Schlussbemerkung, daß der in Frage kommende Reize 20—30 Jahre alt sein könnte. — Rechte Erna (40 J.) bekennt sich auf eine Freundin, die nach einem Markt durch diese Gasse einen sehr guten Watten gefunden habe und hofft, daß ihr das Glück ebenbürtig sein werde. So stellt sie sich denn für, er Dank mit dem Reizen vor, daß sie aus wohlhabender und angesehener Familie komme, immer sehr zurückgezogen gelebt und infolge dessen wenig oder gar keine Gelegenheiten zur Anknüpfung von Bekanntschaften gehabt hat, obwohl sie schon immer von ganzem Herzen geneigt habe, ein eigenes, schönes Heim zu besitzen und für einen geliebten Menschen sorgen und sorgen zu können. Da sie nicht mehr zu den Jüngsten gehört, vielmehr schon am Ende der Dreißiger angelangt ist, so wäre ihr ein Winter gerade recht, auch wenn er 1 oder 2 Kinder hätte, fernermalen sie große Minderfreundin sei. Daß ihr ein höherer Stand, oder auch kaufmännischer Beruf am liebsten wäre, will sie nicht leugnen. Im übrigen soll er, gleich ihr, sehr solide sein und Sinn für alles Edle und Schöne, namentlich auch für die Natur und ein trauliches Heim besitzen. — Rechte Clara (40 J.) präsentiert sich als junge Witwe und Mutter eines hübschen und gut erzogenen Knaben von 5 Jahren. Sie bezeichnet sich als sehr tüchtig in Wirtschaft und Haushalt und verfügt nicht nur über eine vollständige, schöne Ausstattung, sondern kann später auch insoweit mit Vermögen aufwarten, das der in Frage kommende Reize damit wohl zufrieden sein werde. Wenn er zufällig Beamter wäre, hätte sie dagegen nichts einzuwenden, doch werde sie ihre Hand auch gern einem tüchtigen Geschäftsmann reichen, der nicht auf sofort verfügbares Vermögen reflektiert. — Rechte Vera (40 J.) tut kund und zu wissen, daß sie aus guter Familie komme, sich einer großen, schlanken Figur und guter Gesundheit erfreue, heiteres Temperament besitze, zu den dunkelblonden Vertreterinnen ihres Geschlechts gehöre, in der Mitte der Vierzig sei, nachdem sie bis jetzt auf dem Lande gelebt hat, nicht abgeneigt wäre, sich auch nach einem kleinen Orte zu verdrängen. Sie glaubt ein sympathisches Reize und die Tugenden einer deutschen Hausfrau in hinreichendem Maße zu besitzen, um einen Mann wirklich glücklich machen zu können. Sie will damit aber nicht sagen, daß sie sich an den häuslichen Dingen rechnet, vielmehr mangelt es ihr, ihrer Berufswelt zufolge, neben guter Veranlagung auch nicht an der nötigen Geistesbildung, die sie für alles Schöne und Ideale empfänglich macht. Was ihre materiellen Bedürfnisse betrifft, so erklärt sie, daß sie nicht nur eine hübsche Ausstattung zu bieten habe, sondern auch nicht unermüdlich sei. Ihr Zukünftiger möchte ewigglühender Konstellation sein und sich in vortrefflicher Lebensstellung befinden. Auch ein Winter mit 1 oder 2 Kindern, die der trennenden Hand einer Mutter bedürfen, soll seinen Vork zu gewärtigen haben. — Rechte Dora und Erna (41 J.) häufen Arm in Arm über meine Schwester, um zwei Reizen mit einem Streich zu erlangen. Dora führt als die ältere von beiden (22½ Jahre) das Wort und stellt zunächst sich selbst als ein dunkelblondes Menschlein von mittlerer Figur mit dem Bemerkung vor, daß ihr der Gegenstand ihrer Schrift als ein 25 bis 30 Jahre alter lebenswürdiger Herr vorwüchse, der sich ebenso wie sie nach einer trauten Häuslichkeit sehnt, sich in guter und möglichst sicherer Lebensstellung befindet und gleich ihr ein heiteres, lebensfrohes Temperament besitze. Was sie an materiellen Dingen in die Obhut der Eltern zu legen hat, bezieht sie auf eine handschöne Ausstattung und der Anwartschaft auf ihr später ausfallendes Vermögen. Von ihrer Freundin Erna wird erzählt, daß diese erst 20 Jahre auf dem Erbholze hat, sich gleichfalls nach einem Lebensgefährten sehnt, eine schlank Blondine ist, im übrigen dieselben Wünsche wie Dora hat und es nur noch besonders dringend begründen würde, wenn der für sie bestimmte Reize musikalisch wäre. Ob er zu den dunklen oder blonden Exemplaren der species homo gehöre, ist ihr gleich, nur guten, verträglichen Charakter soll er haben und sich in der vielberufenen sicheren Lebensstellung befinden. An materiellen Dingen hat Erna genau dasselbe wie ihre Freundin Dora zu bieten. — Rechte Erna (41 J.) kommt vom Lande und stellt sich als eine 25 Jahre alte Bräuterei von mittlerer Figur mit der Versicherung vor, daß sie sehr wirtschaftlich erproben ist, gut zu kochen und zu schneiden versteht und — last not least — auch 10 000 Mark Vermögen in die Ehe zu bringen vermöge. Was ihren Zukünftigen betrifft, so würde sie sehr gern einem Kaufmann oder Beamten die Hand zum Bande reichen, nur möchte er vor allem einen guten Charakter besitzen, während er getrost die Dreißig überfließen lassen könnte.

Am 30. Oktober verschied nach nur kurzen Krankenlager unter langjähriges Verwaltungsratsmitglied Herr priv. Kaufmann Max Kothe, Ritter d. A.-O. II. Kl. Mit tiefer Beohmut beklagt uns sein Scheiden von dem Gewerbeverein, dem er 37 Jahre mit seltener Hingabe angehört und für dessen Wohl er durch seine langjährige Tätigkeit in der Verwaltung und in den Ausschüssen gewirkt hat. Der Gewerbeverein wird sein Gedächtnis immerdar treu bewahren. Dresden, den 31. Oktober 1909. Gewerbeverein zu Dresden. Richard Hartwig, Vorsitzender.

Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach schwerem Leiden mein treuer, hingebender, lebensguter Gatte, unter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Nefie

Herr Franz Schneider

Bank-Hauptkassierer im Hause Gebrüder Arnhold

im hohen vollendeten 47. Lebensjahre.

Dresden, Seyditzstraße 29, 31. Oktober 1909.

Um tiefsten Schmerze

Klara Schneider geb. Bretschneider,

im Namen aller übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. November nachmittags 2 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes (Lößlau) aus statt.

Statt besonderer Meldung!

Am 29. Oktober ist auch unsere geliebte jüngste Tochter

Emilie

nach langer und schwerer Krankheit sanft im Herrn entschlafen. (Offenb. 7. 17.)

Es war der Wunsch der Heimgegangenen, daß diese Mitteilung erst an ihrem Begräbnistage erfolgen möchte.

Dresden, den 1. November 1909.

Geb. Postrat Thleme und Frau Marie geb. Schmiedt, zugleich im Namen der Geschwister.

Galvaniseur

aus der Beleuchtungsbranche, tüchtig, selbständiger Fachmann, auch erfahren im Fäben und Mattieren, s. baldigsten Eintritt nach auswärts gesucht. Ausführliche Angebote mit Lohnansprüchen, Alter, Zeugnisabschr. etc. n. S. 9525 Exp. d. Bl. erb.

Stellen-Gesuche.

Gewandt, junger Mann, verst. in der dopp. Buchführung (Getreideb.) möchte sich in ein. Kolonialw.- u. Textil-Gesch. einarbeiten b. fr. Stat. u. H. Zscheng. la. Ref. D. an Herrn Güterverwalter Arnold, Radeberg.

Stenogr., Maschinenschrb., Buchb., Korrektr., u. w. folgen. nachgem. d. Radows Unterr.-Inst. Altmarkt 15, Tel. 8062.

Für fleiß. treuen ja. Mann mit H. vorz. Zeugn., feither in der Kgl. Hofapotheke in Witten als Markt- helfer tätig, w. für bald pass. Beschäft. gesucht. Gef. Off. an die Kgl. Hofapotheke Witten.

Tapezierergehilfe,

guter Polsterer, als Dekorateur, wird sofort aufgenommen von der Firma Brüder Stinka, Möbelabrik in Reichenberg, Deutschböhmen.

Dauerhafte Bettstellen



mit elastischer Zugfeder-matratze

LOUIS HERRMANN FABRIK FÜR EISENMÖBEL & DRAHTWAREN. DRESDEN, AM SEE 28 par. I. Erg. GEORG PLATZ I. ECKE RINGSTR.

Distinguierter Kaufmann, erste Kraft, vorzüglichster Organisator, repräsentable Erscheinung, mit maschinen-techn. Kenntnissen, welcher mehrere Jahre in leitender Stellung tätig war und erstklassige Referenzen aufweisen kann, sucht anderweit passendes Engagement als

Direktor

eines größeren Fabrikunternehmens. Geil. Angebote unter O. J. 686 an die Exp. d. Bl.

Das Urteil von 2000 Professoren und Aerzten über Dr. Zucker's Kohlensäurebäder. Anwendung: vollendet einfach! Wirkung: einfach vollendet! Fabrik Max Ehrh, G. m. b. H., Dresden.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Pilzsuppe, Gebäckene Kabelleau, Englische Kinderbraten mit Tomatenauce, Blumenkudeln. — Für einfachere: Kartoffelsuppe, Gefüllten Weischohl. Schilling & Körner, Viktoriafabrik mit Dampftrieb, Große Bräutigasse 16, empfehlen ihre nach bestem Verfahren hergestellten vorzüglichen Fruchtäfte, Zitronensirup, Ametta, Lemon-Sauah, Eyeg, Brombeersirup als nervenberuhigendes Mittel.

Echten Rahmen-Arbeits-Stiefeln

gemocht haben. Sie bringen vom 1. November an wieder enorme Bestände eleganter moderner Schuhwaren, insbesondere

Good-year-Welt-Fabrikate

(Echte Rahmen-Arbeit) sowie reizende Wiener Schuhe zum Verkauf und ist Ihnen Gelegenheit geboten, sich von der

unerreichten Billigkeit

zu überzeugen. Sämtliche Waren sind von tadelloser Ausführung, beste Fabrikate, und übernehmen wir für Haltbarkeit und Qualität, insbesondere für das

hässliche Einbrechen der Kappen

weitgehendste Garantie. Ein Besuch führt Sie zu dauernder Kundschafft.

Bazar für Gelegenheitskäufe

E. Schröter,

Dresden, Schöberggasse 9, Ecke Frauenstraße. Fernsprecher 9611.

Geheime Weiden, Auskuffe, Geschlechtst. Schwäche etc. (langt bei Dr. med. Blau ist. geneel) beh. H. 32. Erf. Goscinsky, Karischallstr. 17, tagl. v. 9-1 u. 6-8 abds., Sonnt. 9-8.

Goldmann.

Diese Woche:



Eleg. Kostüme

— chic gearbeitete Fassons —
aus Cheviot, gestreiften engl. Stoffen,
Chevron etc.

Mark: 15, 20, 25, 40 etc.



Eleg. Kostüme

aus ff. Tuch, Cheviot, Homespun
und anderen engl. Stoffen,
anschließende und lose Paletot-Fassons.

Hochaparte Neuheiten!
Beste Verarbeitung!

Mk.: 30, 39, 45, 60 etc.

In meinen Schaufenstern
Ausstellung von
= Costumes =

einfache, mittlere und elegante Genres.

Verkauf zu äusserst
niedrig kalkulierten Preisen.



Kostüme für junge Damen,

aus ff. Cheviot, Tuch, Homespun etc. — sehr chic u. kleidsame Fassons.

Mark: 18, 20, 25, 30 etc.

Goldmann

Dresden, am Altmarkt.

Sächsische Handelsbank E. G. m. b. H. Leipzig.

Zu einer Generalversammlung am Dienstag, den 16. November 1909, mittags 12 Uhr, im Geschäftsflokal zu Leipzig, Katharinenstraße 31, 2., wird hiermit eingeladen.

Tages-Ordnung:

Beschlagung darüber, ob die bisherigen Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates beizubehalten oder andere zu bestellen sind, sowie Zuwahl zum Aufsichtsrat.

Der Vorstand:
Grote. Gaunig.

Die **Verkaufsstelle der Kgl. Blindenanstalt mit Blindenwerkstätte, An der Falkenbrücke,** empfiehlt **Bücher und Beisen, Seifen, Korb- und Flechtwaren** für Haus u. Gewerbe. Annahme von Stubflechtarbeiten, Reparaturen und Bestellungen. Nachweis von Klavierstimmen. Die Ertragnisse des Geschäfts werden lediglich zur Unterstützung hilfsbedürftiger Blinden verwendet. Telefon 11000.

Geheime Krankheiten, Hautausschläge, Flechten, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Aushäute, Schwäche- aufkünde behandelt **Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8.**

Uns kann nichts mehr passieren

seitdem **Manna** statt Parkett- und Linoleum-Bohner-Wachs nur noch **Gummiol-Politur** verwendet! **Glättet nicht!** Einfachster Gebrauch. **Kolossal ergiebig, daher billig!** Gestattet kaltes Wischen der Zimmer. **Konserviert besser** als die ölarme Bodenwische.

Kein anderes Produkt ersetzt Gummiol-Politur!

Zu haben in Drogerien!

Lackfabrik Curt Gündel, Dresden 30.
Inh.: C. Gündel und B. Jentsch

Bestes **Genussmittel**

für schwächl. oder ältere Peet, vorzögl. bei Verdauungsstörung, Düthen, Deiterl., Schlaflosigkeit, Blutarmit ist mein gar. **rein, Natur-Bienenhonig.** Bei Post. fr. Nachn. M. 8,50, 1/2 Kollt M. 5,00 fr. Nachn. Die vielk. zu Spottkr. angeb. Honige sind Kunst- od. minderm. ausl. Honige. **Emil Froberg,** Hopweil i. S., Großbienenz.

Bettmässen!

Verleitung zugesichert. Auskunft umsonst. Alter und Geschlecht angeben. **Schoene & Co.,** Braunschweig a. M. 238.

Freimaurer-Institut,

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben zu Dresden-Striesen.

Die Anstalt ist eine öffentliche Realschule (Zweijährigen-Zugang), zu deren Besuche nicht allein Söhne von Freimaurern berechtigt sind, sie nimmt nur solche Knaben auf, die körperlich und geistig gesund und sittlich wohl-erzogen sind.

Anmeldungen von Pensionären (nicht Tagesgänger) nach den Klassen VI—III für **Osten 1910** nimmt der Unterzeichnete entgegen. Prospekt unentgeltlich.

Prof. Dr. Friedrich, Direktor.

Bei **Schlaflosigkeit**

nach geistiger u. körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 **Leitlinarin-Pastillen** (Wortschute) überraschend beruhig. u. nervenkräftigend. Nones, gänzl. unschädl. Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium und dergl. Giften. Bestand: **Leitlinarin** (Hauptbestand d. Nervenschute), Bromate 20 in 20 Pastillen. Erhältl. im Gebrauchsnetz in 7138. 2 A 1.60. **Haupt-Depot: Löwen-Apotheke.**

Königliches Belvedere.

Interu. heit. **Künstler-Abende.**

Direktion: **Schwarz.**

Heute und folgende Tage:

„Auf ins Belvedere“,

aktuelle **Revue** v. Harry Waldau.

Vorher: **Bunter Teil** mit **Friedl Baumann** (Dobät), **Georg Kaiser**, **Theo Körner**, **Maud Hawley** u. a. in vollständig neuem Repertoire.

Vorbestellungen und Vorverkauf: Hotel Europ. Hof, Tel. 1682

Konzert-Direktion **F. Ries.**

Heute, Montag, 1/8 Uhr, Palmengarten:

Konzert

Emil Klinger und **Paul Tödten**

(Klavier.) (Tenor.)

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer**, 9-1, 3-6 Uhr und Abendkasse.

Heute 8 Uhr, Künstlerhaus:

Julius Meier-Graefe.

Haus von Marées. — Ein Vortrag mit Lichtbildern. Karten bei **Carl Tittmann**, Prager Strasse 19 und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Palmengarten, Pirnaische Str. 20, abends 1/8 Uhr,

Beethoven-Zyklus

sämtliche Klavier-Violinsonaten
veranstaltet von

Laura Rappoldi-Kahrer, K. S. Kammervirtuosin.

I: 15. Nov. II: 25. Jan. III: 2. März.

Abonnements zu 9 und 6 M., sowie Einzelkarten zu 4, 2¹/₂ und 1 M. bei **H. Bock**, Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Sonnabend, den 20. Nov., 1/8 Uhr, Künstlerhaus

Eigenes Konzert

Adrian

Rappoldi

Karten zu 1, 2, 3 u. 4 M. bei **H. Bock**, Prager Str. 9.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Das neue **Elite-Programm!** U. a.:

Harry Arndt, der aktuelle Humorist mit seinem neuesten

Normann Scottt, der **Fliegenkönig**, assistiert

von **Miss Alice**.

P. Pylander, **Plastographischer Akt**,

Zusstellung berühmter Personen u. histor. Taten in

vielfach. Lebensgröße u. natürl. Farben, lebend plastisch

in einem unfehlbaren Akt „Der

Max Hildebrandt mit seinem **Clown** auf der Bühne. Lachen

von Anfang bis Ende.

Clown Golly mit seinem **Clown** auf der Bühne. Lachen

von Anfang bis Ende.

Barghold, der unübertroffene **einbeinige Harlequin**,

assistiert von **Miss Elliot**.

Lilly Papagena, **Soubrette** und

Pfeifvirtuosin.

Das Theater ist gut geheilt.

Tivoli-Prunksaal

Vornehmstes Cabaret der Residenz

— Internationale heitere Künstler-Abende —

Direktion: **Norman Hoffmeister.**

Freifrau Käthe v. Broich

Renee Guiscard, **Willy Mielke**

Paula Helmers, **Hugo Fiala**

und das phänomenale **November-Programm.**

Abend 8¹/₂ Uhr, Sonn- u. Festtags 1 u. 8 Uhr.

Zoolog. Garten.

Konzerthaus

Zoolog. Garten.

Heute Montag abd. 1/9 Uhr:

„Winter-Tymians“.

Achtung! Heute gelten die Sommer-Bahnhof-Verzugsfahrtskarten.

Einen angenehmen Aufenthalt

findet man in den altbekannten

Antons Weinstuben

An der Frauenkirche 2.

Treffpunkt aller Vorleser. Chic. Bed.

Weine und Küche erstklassig.

Spez.: Stamm 60 Pf.

1/2 Fl. guten Mostel- oder Rheinwein mit 1 Portion

Karben 1,50 Mk.

Victoria-Salon.

Am 1. November und folgende Tage:

Gastspiel: Mlle. Liane d'Eve

la plus célèbre

Etoile Parisienne.

Wissenschaftlich!

H. Ganske's Meisterwerk der Technik!

Gedankenlese-Apparat „Atma“

ein wirkliches Wunderwerk.

Ausserdem:

Achilles und Athene,
hervorragender gumnastischer Akt in klassischem Stil.

Arthur Jaacks,
deutscher Humorist.

The 6 Rockets,
Internationales Damen-Gezangs- und Tanz-Ensemble.

Kinematograph Bolten
mit neuen Sujets.

Einlaß und Kassaöffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Antoinette Valier,
die vorzügliche Parodistin.

3 Maiss,
die berühmten Traubteufelkünstler.

5 sisters Warwick,
Lady-Trio-Coclit.

Die Griechen **Freser freres**,
unübertroffenes equilibristisches Votpourri.

Vorverkauf im Vestibül.

Sonntags 2 Vorstellungen: Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Tunnel-Kabarett:

Conférencier: **Oscar Herrmann Röhr**, Vortragskünstler, gen. „Der gelstrelche Spötter“.

Zugerdem: **Aenny Werra**, **Willy Robert**, **Video Wehlbrück**, **Lona Gourré**,
Max Reusdorff, **Arthur Schönborn**.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 5 Uhr.

Eintritt frei.

Ballsäle Königshof.

Heute von 8 bis 12 Uhr

Freies Tanzvergnügen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Paradiesgarten.

Neu! Direkte Straßenbahnverbindung, ins Innere der Stadt m. Linie 6.

Neu! 10 Pf.-Strecke **Amalienplatz-Sicherheit**. Neu!

Heute, sowie jeden Montag von 8-12 Uhr

Dresdens beliebtester und elegantester

Jugend-Elite-Ball.

Motto: **Zsicherheit bleibt Zsicherheit!**

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

Drei Kaiser-Hof, Dresden-Löbtau.

Jeden Montag: **Freier Familien-Ball.**

Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

Tafelportouts haben Gültigkeit.

Wettiner Säle, Dresdner Keglerheim,

Friedrichstraße 12

u. Magdeburger Straße.

Jeden Montag **freier öffentlicher Ball**, erchl. Ver-

kehr, von 7-12 Uhr **freier Tanz**, nach dem Tanzmarken.

Militär freier Eintritt. Hochachtungsvoll **Kunze**.

Schweizerhäuschen.

Schweizertrache 1, Haltestelle Schweizertr. (Postplatz-Blauen.)

Grosser Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute von abends 7 Uhr an

Feiner Ball.

Linckesches Bad.

Heute Montag von 1/8 Uhr an

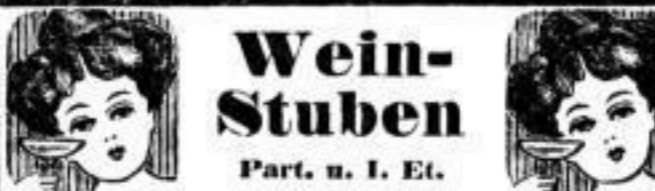
Phänomenale Reunion.

W. Schröder.

Carola-Garten.

Geroltsstraße 27. Fernsprecher 3054

Sonntags und Montags Feiner Ball.



Wein-Stuben

Part. u. I. Et.

Kaiser-Keller

DRESDEN

An der Mauer 5 ab Seestrasse.

Vornehmes Institut

für **ästhetische Gymnastik u. eleganten Gesellschaftstanz.**

Mitte November beginnt ein Zirkel für Gymnastik und Tanz verbunden mit Atmungsübungen für junge Mädchen jeden Alters.

Anmeldungen nimmt noch Entgegen von 11-1 Uhr und 4-6 Uhr täglich

On parle français. **Lilly Meyer**, English spoken.

Johann Georgen-Allee 29, part.

Victoria-Salon.

Heute **Die schicke Pariser Beauté Liane d'Eve.**

Gute

Landweine

à Flasche 85 Pf., à Liter 90 Pf.

Feinste

Tafelweine

C. Spielhagen

Ferdinandplatz 1

Bautzner Strasse 9.

Restaur. u. Weinstuben

Lothringer Hof,

Lothringer Strasse 8,

Am. Rob. Senje,

fr. „Stadt-Gesellschaft“.

Dampf-Waschanstalt

Edelweiss

Grüschenhainer Strasse 11

Telefon 5430

3 Annahmestellen

Wendischbühl - Viduastrasse 27

Südpolstr. 7 - Gr. Poststr. 17.

Annahmest. (Postplatz)

Philipp Stolte

DRESDEN-N.

Biese-Piano

sehr billig zu verkaufen Annen-

straße 26, 1.

Victoria-Salon.

Heute **gänzlich neues Programm.**

Verantw. Red.: **Armin Vondorff** in Dresden. (Sprechz.: 1/2-6 Uhr.)
Verleger u. Drucker: **Wiegand & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorge-
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten